



Pressemeldung | Februar 2023

## **Berlin Summer University of the Arts 2023: Translational Acts**

Internationales Workshop-Programm am UdK Berlin Career College startet im Juni | Anmeldung ab sofort möglich

Auch in diesem Sommer öffnet die Universität der Künste Berlin ihre Türen für ein internationales Publikum: Die **Berlin Summer University of the Arts 2023**, angesiedelt am UdK Berlin Career College, präsentiert ab Juni ein umfassendes Workshop-Programm. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. 30 mehrtägige Kurse in Bildender Kunst, Musik, Gestaltung und Darstellender Kunst sowie transdisziplinäre Formate laden dazu ein, sich intensiv der eigenen künstlerischen Praxis zu widmen, Kontakte zu knüpfen und neue Horizonte zu erschließen. Im letzten Jahr waren **300 Teilnehmende aus 40 Ländern** zu Gast.

Im Angesicht allgegenwärtiger Transformationen stehen soziale, politische und technologische Fragestellungen im Fokus der diesjährigen Workshops: Wie werden Fragen von Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit, Kollektivität und Diversität oder Digitalisierungsprozesse ästhetisch übersetzt? Welche Grenzen und Trennlinien werden dabei überschritten, überschrieben, neu verhandelt? Paul Pacher – Grafikstudent der Klasse Hickmann an der UdK Berlin, die alljährlich einen Wettbewerb zur Gestaltung der Berlin Summer University of the Arts ausschreibt – hat das Motto **Translational Acts** in das Design der Berlin Summer University of the Arts 2023 übertragen. Seine „Sommeruhr“ übersetzt die Dynamik internationaler und transdisziplinärer Begegnungen in eine visuelle Sprache.

Eröffnet wird das Programm durch zwei Kurse mit Multimediakünstlerin **Elvira Hufschmid** und Konzeptkünstlerin **Margit Schild** (12. bis 16. sowie 19. bis 22. Juni). Ihr Workshop *Aesthetic Transformation Processes* inspirierte schon in den Vorjahren zahlreiche Teilnehmende über die Grenzen künstlerischer Disziplinen hinweg; auch Ehemalige sind deshalb zum neu konzipierten Vertiefungskurs *Part II* eingeladen. Neu dabei sind 2023 zum Beispiel die Urbanist\*innen **Karsten Michael Drohsel** und **Turit Fröbe**, die in *A Situationist Guidebook to Every City* (27. August bis 2. September) zu einem spielerischen Umgang mit der Vielfalt urbaner Räume anregen. Neue Perspektiven werden erschlossen und verschiedene Vorstellungen von Stadt(raum) in ein Printprodukt übertragen. Eine künstlerische Auseinandersetzung mit öffentlichen Räumen initiiert auch **Daisuke Ishidas** Klangkunst-Workshop *Public Intervention with Sound* (31. Juli bis 6. August). Im Fokus steht der Berliner Hauptbahnhof als Knotenpunkt zwischen Privatheit und Öffentlichkeit, Alltag und Attraktion, Gestern und Heute.

Wie die Natur befragt werden kann, um künstlerische Anliegen zu entwickeln und zu schärfen, erproben Teilnehmende unter der Anleitung der bildenden Künstler\*innen **Kerstin Hille** und **Oliver Thie**: Die Workshops *Drawing as a Way of Knowing – Plants* (24. bis 28. Juli) und *Insects* (31. Juli bis 2. August) begegnen dabei zugleich der prekären Realität zerstörter Ökosysteme. Einen technologischeren Zugang zu ökologischen Fragen eröffnen die Designer **Robin Coenen** und **Felix Buchholz** in *Data Sculptures as Translational Acts* (7. bis 12. August): Jenseits der Grenzen zweidimensionaler Darstellungsarten sollen komplexe Daten zum Klimawandel in Form von Skulpturen visualisiert werden.

Zu gleich drei Workshops lädt **Ragnhild A. Mørch**, langjährige Dozentin für Künstlerisches Erzählen am UdK Berlin Career College, ein. Eine fundierte Einführung in die Kunst des *Oral Storytelling* (19. bis 21. sowie 26. bis 28. Juni) geben zwei konsekutive Workshops. Zusammen mit **Suse Weisse** lehrt sie zudem die transkulturelle Praxis des zweisprachigen Erzählens im Duo: *An Introduction to Bilingual Co-Telling* findet vom 6. bis 8. September statt. Angehenden Dramatiker\*innen bietet *Playwriting – From Idea to Scene and Structure* (4. bis 7. September) mit **John von Düffel** und **Gerhild Steinbuch** eine erstklassige Möglichkeit zur Weiterentwicklung persönlicher Schreibansätze für die Bühne.

Alle Informationen zum neuen Programm: [www.summer-university.udk-berlin.de](http://www.summer-university.udk-berlin.de)

---

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstler\*innen aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist eine der wenigen künstlerischen Hochschulen Europas, die alle künstlerischen Disziplinen und die auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie den hochschulübergreifenden Zentren Tanz (HZT) und Jazz (JIB Berlin) sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden hat etwa ein Drittel einen internationalen Hintergrund. Die Geschichte der Hochschule reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt die UdK Berlin 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Mit mehr als 700 Veranstaltungen im Jahr trägt sie maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei. Präsident der UdK Berlin ist seit dem 1. April 2020 Prof. Dr. Norbert Palz.

#### Ihr Pressekontakt:

Stephanie Schwarz  
Berlin Summer University of the Arts  
Tel: 030 – 3185 2087  
E-Mail: [stephanie.schwarz@udk-berlin.de](mailto:stephanie.schwarz@udk-berlin.de)

Kathrin Rusch  
Pressearbeit Berlin Career College  
Tel.: 030 – 3185 2835  
E-Mail: [kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de](mailto:kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de)

Claudia Assmann  
Leiterin Presse / Kommunikation  
Universität der Künste Berlin  
Tel.: 030 – 3185 2456  
E-Mail: [claudia.assmann@intra.udk-berlin.de](mailto:claudia.assmann@intra.udk-berlin.de)